

Rundschreiben für Mittelspannungs- installateure

**Installateurrundschreiben von 2006 bis 2008 zu
den „Technischen Anforderungen für den An-
schluss an das Mittelspannungsnetz (Hamburg)
Bau und Betrieb von Übergabestationen“**

Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH
Netzanschluss Grundsatzfragen
Bramfelder Chaussee 130

22177 Hamburg

netzanschluss.hamburg@vattenfall.de
www.vattenfall.de

Inhalt	Seite	Rundschreiben für Mittelspannungs- Installateure
		<small>SEITE/UMFANG</small> 2/10
		<small>ZUSTÄNDIG</small> O-TAG / Pet
		<small>HERAUSGEBER</small> O-TAG
		<small>AUSGABE</small> 1/2008
1. Neue „Technische Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ _____	3	
2. Rundschreiben an die bei Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH eingetragenen Mittelspannungsinstallateure _____	3	
3. Erhöhung der Kurzschlussleistung im Hamburger 10-kV-Verteilungsnetz _____	6	
4. Einsatz von Schaltanlagen im Hamburger Verteilungsnetz nachdem 01.02.2007 _____	6	
5. Einsatz von Baustromstationen im Hamburger Verteilungsnetz nach dem 01.02.2007 _____	6	
6. Rundschreiben an die bei Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH eingetragenen Mittelspannungsinstallateure _____	7	
7. Rundschreiben an die bei Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH eingetragenen Mittelspannungsinstallateure _____	7	

Auf Anfrage stellen wir Ihnen auch gerne unsere Rundschreiben in der ursprünglichen Form zur Verfügung.

Zusammengefasste Rundschreiben 2006 bis 2008

1. **Neue „Technische Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“** (Rundschreiben vom 06.02.2006)

Im Zuge des Markenwechsels sind die „Technischen Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ überarbeitet worden. Auszugsweise nennen wir Ihnen die wesentlichen Änderungen:

- Zukünftig wird die Energie nur noch Oberspannungsseitig gemessen.
- Baustationen dürfen auch mit einem Transformator bis 1000 kVA Niederspannungsseitig gemessen werden.
- Die im Anhang aufgeführten Protokolle sind Auszufüllen. Protokoll 1 und 8, sowie das Fertigstellungsprotokoll und wenn zutreffend das „Datenblatt für Netzurückwirkungen“ vom Errichter der Anlage, Protokoll 2 – 7 gemeinsam bei der Inbetriebnahme und Protokoll 10 vom Messstellenbetreiber.
Die „Technischen Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ sind im Internet unter www.vattenfall.de/distribution als Download bereitgestellt.

2. **Rundschreiben an die bei Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH eingetragenen Mittelspannungsinstallateure** (vom 12.06.2006)

Mit Wirkung zum 18. April 2006 ist der Verteilungsnetzbetrieb in Hamburg eine selbständige Gesellschaft. Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) schreibt die rechtliche Trennung der Netzbetreiber von den übrigen Tätigkeitsbereichen der Energieversorgung spätestens zum 1. Juli 2007 vor. Vattenfall Europe hat diese Anforderung bereits jetzt umgesetzt. Die

Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH

wurde von der Vattenfall Europe Hamburg AG als Netzbetreiber für das Elektrizitätsverteilungsnetz in Hamburg abgespalten.

Wir bitten Sie folgende Informationen für die zukünftige Korrespondenz zu verwenden:

Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH
Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg

Handelsregister-Nr. HRB 95244
Umsatzsteuer- Id-Nr. DE 814 588 308

Weitere aktuelle Informationen über Vattenfall Europe Distribution Hamburg finden Sie unter www.vattenfall.de/distribution.

Rundschreiben für Mittelspannungs-Installateure

SEITE/UMFANG
3/10

ZUSTÄNDIG
O-TAG / Pet

HERAUSGEBER
O-TAG

AUSGABE
1/2008

Erhöhung der Kurzschlussleistung im Hamburger 10-kV-Verteilungsnetz

Durch die EEG- und KWK-Gesetzgebung ist ein deutlicher Zuwachs an Eigenerzeugungsanlagen zu verzeichnen. Durch diese Tatsache reichen die bisher geforderten 16 kA (250 MVA) aus den Technischen Anschlussbedingungen nicht mehr aus. Zukünftig ist die Kurzschlussleistung auf den Wert von 20 kA (350 MVA) zu erhöhen. Es ist wünschenswert neue Anlagen ab sofort mit dem Wert von 20 kA einzusetzen. Die Übergangszeit wird am 01.02.2007 enden. Ab diesem Zeitpunkt dürfen nur Anlagen neu in Betrieb gehen, die eine Typ-Prüfung nach EN DIN 62261-200 haben.

Inbetriebnahme von Unterstationen

Ab 01.05.2006 werden die Inbetriebnahmen von Unterstationen in 10-kV-Kundenanlagen nicht mehr durch Mitarbeiter von Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH begleitet. Es ist weiterhin eine Genehmigungszeichnung einreichen. Die Checklisten aus dem Anhang der „Technischen Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz“ sind nach erfolgter Inbetriebnahme vollständig ausgefüllt an Vattenfall Europe Distribution Hamburg zu senden. Die Inbetriebnahmen von Übergabestationen werden wie bisher von Vattenfall-Mitarbeitern begleitet.

Rundschreiben für Mittelspannungs- Installateure

SEITE/UMFANG
4/10

ZUSTÄNDIG
O-TAG / Pet

HERAUSGEBER
O-TAG

AUSGABE
1/2008

Neue Telefonnummern

Aufgaben und Arbeitsverteilung O-TA

		Telefon
Herr Römer	Leitung des Fachbereiches O-TAH Netzanschluss E-mail: michael.roemer@vattenfall.de	49202-8550
Herr Bäuml	Kundenbetreuung und -beratung für alle 110/25-kV-Kunden, Objektnetze E-mail: sven.baeuml@vattenfall.de	49202-8558
Herr Lepper	Kundenbetreuung und -beratung für alle 110/25-kV und strategischen Kunden E-mail: thorsten.lepper@vattenfall.de	49202-8553
Herr Petersen	Festlegung der Netzzugangsbedingungen Zulassung von Betriebsmitteln E-mail: jens.petersen@vattenfall.de	49202-8554
Herr Preuß	Sonderkundenbetreuer, Installateurverzeichnis E-mail: joachim.preuss@vattenfall.de	49202-8552
Herr Prangemeier	Kundenbetreuung und -beratung, Verbändearbeit E-mail: hans-juergen.prangemeier@vattenfall.de	49202-8551
Herr Ramm	Installateurverzeichnis, E-mail: stefan.ramm@vattenfall.de	49202-8556
Herr Glashoff	Sonderkundenbetreuer E-mail: thomas.glashoff@vattenfall.de	49202-8570
Herr Jensen	Sonderkundenbetreuer E-mail: thorsten.jensen@vattenfall.de	49202-8572
Herr Hübner	Sonderkundenbetreuer E-mail: herold.huebner@vattenfall.de	49202-8571
Herr Neumann	Sonderkundenbetreuer E-mail: olaf.neumann@vattenfall.de	49202-8573
Herr Beecken	Sonderkundenbetreuer E-mail: michael.beecken@vattenfall.de	49202-8568
Herr Wrage	Sonderkundenbetreuer E-mail: werner.wrage@vattenfall.de	49202-8575
Herr Feßler	Sonderkundenbetreuer E-mail: michael.fessler@vattenfall.de	49202-8569
Herr Walcker	Sonderkundenbetreuer E-mail: eberhard.walcker@vattenfall.de	49202-8574
O-TA Fax		49202-8946

Rundschreiben für Mittelspannungs- Installateure

SEITE/UMFANG
5/10

ZUSTÄNDIG
O-TAG / Pet

HERAUSGEBER
O-TAG

AUSGABE
1/2008

3. **Erhöhung der Kurzschlussleistung im Hamburger 10-kV-Verteilungsnetz**

(Rundschreiben vom 14.08.2006)

wie bereits in unserem Schreiben vom 12.06.2006 bestätigen wir Ihnen,
das der Prüfstrom für die Störlichtbogenprüfung 20 kA für eine Sekunde benötigt wird. Der Prüfstrom ist auf dem Typenschild zu dokumentieren(siehe EN DIN 62271-200).

4. **Einsatz von Schaltanlagen im Hamburger Verteilungsnetz nach dem 01.02.2007** (Rundschreiben vom 03.01.2007)

Seit Oktober 2004 ist die neue Typprüfnorm DIN VDE 0671-200 gültig.

Wir möchten noch einmal vorsorglich darauf hinweisen, dass die alte Typprüfnorm DIN VDE 0670-6 nur noch bis zum 01.02.2007 übergangsweise angewendet werden darf. Deshalb dürfen ab 01.02.2007 nur noch Schaltanlagen im Hamburger Verteilungsnetz neu- bzw. umgebaut werden, die eine Störlichtbogenqualifikation entsprechend der neuen DIN VDE 0671-200 nachweisen. Eine entsprechende Bescheinigung vom Hersteller reicht nicht aus. Es ist ein Nachweis von einem akkreditierten Prüfinstitut zu erbringen.

Sollte der/die vollständigen Prüfbericht(e) für die Schaltanlage nicht bis zum 01.02.2007 beim Verteilungsnetzbetreiber vorlegen, wären wir auch bereit, an den Prüfungen teilzunehmen (wenn Sie es wünschen). In diesem Fall könnte eine projektbezogene Zulassung vom Verteilungsnetzbetreiber erteilt werden.

Für alle bisher zugelassenen Anlagen wird zum 31.01.2007 die Zulassung für das Hamburger Verteilungsnetz entzogen. Eine grundsätzliche Neuzulassung kann nur erfolgen, wenn der/die vollständigen Prüfbericht(e) für die Schaltanlage entsprechend der neuen DIN VDE 0671-200 vorliegt bzw. vorliegen.

5. **Einsatz von Baustromstationen im Hamburger Verteilungsnetz nach dem 01.02.2007** (Rundschreiben vom 23.01.2007)

Damit Sie auch zukünftig in Hamburg Baustromstationen einsetzen können,
haben wir uns entschlossen, im Zuge der Harmonisierung zwischen Hamburg und Berlin, die Technische Richtlinie Baustromstationen Ausgabe 1998 Berlin/Brandenburg vom VDEW auch in Hamburg einzuführen.

Für erstmalig im Hamburger Verteilungsnetz einsetzte bzw. umgebaute Baustromstationen ist ab dem 01.02.2007 ein Nachweis der Störlicht-

**Rundschreiben für
Mittelspannungs-
Installateure**

SEITE/UMFANG
6/10

ZUSTÄNDIG
O-TAG / Pet

HERAUSGEBER
O-TAG

AUSGABE
1/2008

bogenqualifikation entsprechend der DIN EN 62271-200 einzureichen (siehe 1.3 Bestimmungen und 1.5 Projektunterlagen 1.Absatz).

Für auch schon bisher eingesetzte Baustromstationen (mit einer Störlichtbogenprüfung nach DIN VDE 0670 Teil 6) ist für jeden weiteren Einsatzfall zusätzlich zu den Projektunterlagen auch der Übersichtsschaltplan des Ersteinsatzes im Hamburger Verteilungsnetz mit dem entsprechenden Sichtvermerk (Genehmigung) einzureichen (siehe 1.5 Projektunterlagen 3. Absatz).

6. Rundschreiben an die bei Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH eingetragenen Mittelspannungsinstallateure (vom 25.09.2007)

Hiermit werden folgende Punkte zu den „Technischen Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz Hamburg“ ergänzt.

Berstplatten:

Es sind in allen Feldern mit Druckentlastung nach unten Berstplatten als Berührungsschutz einzubauen. Die Berstplatten dürfen keine Querschnittsreduktion gegenüber der Störlichtbogenprüfung ergeben. Die Berstplatten sollen im Fehlerfalle sofort die Druckentlastung ermöglichen. In folgenden Feldern kann auf die Berstplatte verzichtet werden:

1. in allen Kompaktstationen
2. in allen SF6-Feldern mit angeschlossenen Kabeln

Fabrikfertige Stationskörper:

Die DIN EN 62271-202 für Fabrikfertige Stationskörper ist seit dem 01.08.2007 gültig und hat eine Übergangsfrist für die bisherige VDE 0670-611 bis zum 01.09.2009. Nach dem 01.09.2009 ist nur noch die neue Norm anzuwenden

7. Rundschreiben an die bei Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH eingetragenen Mittelspannungsinstallateure (vom 15.04.2008)

hiermit wird folgender Punkt zu den „Technischen Anforderungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz Hamburg“ ergänzt.

Anzahl der Mittelspannungsverrechnungsstromwandler:

Nicht alle auf dem Markt befindlichen Lastgangzähler (Vierleiterzähler) verträgt die Beschaltung im Dreileiterbetrieb (Aron-Schaltung). Aus diesem Grund werden ab sofort drei Stromwandler und drei Span-

Rundschreiben für Mittelspannungs-Installateure

SEITE/UMFANG
7/10

ZUSTÄNDIG
O-TAG / Pet

HERAUSGEBER
O-TAG

AUSGABE
1/2008

nungswandler für die Mittelspannungsmessung von uns beigestellt. Die Verdrahtung für die Stromwandler ist wie bei der Niederspannungsmessung vorzunehmen. Bitte verwenden Sie entweder eine siebenadrig oder drei dreiadrig Leitungen mit min 4mm² Cu.

Rundschreiben für Mittelspannungs- Installateure

SEITE/UMFANG
8/10

ZUSTÄNDIG
O-TAG / Pet

HERAUSGEBER
O-TAG

AUSGABE
1/2008

Rundschreiben für Mittelspannungs- Installateure

SEITE/UMFANG
9/10

ZUSTÄNDIG
O-TAG / Pet

HERAUSGEBER
O-TAG

AUSGABE
1/2008

